

Eigenerklärung zur Eignung und Wertung

(vom Bieter bzw. Mitglied der Bietergemeinschaft **vollständig** auszufüllen sofern nicht eine EEE eingereicht wird)

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Maßnahme

Museum der Bayerischen Geschichte

Leistung

Durchführung von Führungen und museumspädagogischen Programmen

- ☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*)
 *) zutreffendes ankreuzen

Der nachfolgende Fragenkatalog dient der Prüfung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bewerbers.

Beantworten Sie bitte alle nachfolgenden Fragen und tragen Sie die Antworten unmittelbar in dem dafür vorgesehenen Feld im Fragenkatalog ein. Sollte der Platz zur Beantwortung einer Frage nicht ausreichen, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und nehmen Bezug auf die Nr. und Bezeichnung im Fragenkatalog. Ebenso, wenn Sie zusätzliche Ergänzungen für notwendig erachten.

I. Allgemeine Angaben zum Bieter

| | |
|--|---|
| Vollständiger Firmenname | |
| Geschäftssitz | |
| Rechtsform Eigentümer | |
| Gründungsjahr | |
| Der Anbieter ist bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft | <input type="checkbox"/> ja (Zusatzklärung Bietergemeinschaft ist beigelegt) <input type="checkbox"/> nein |

Angaben zur zuständigen Niederlassung

(nur auszufüllen, falls nicht identisch mit der Angabe unter Nr. 1)

Name und Anschrift der für die Auftragsdurchführung zuständigen Niederlassung

II. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 48 VgV in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht
gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Krankenkasse, bei der die meisten Arbeitnehmer versichert sind sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² einreichen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

III. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.
- ☐ Es sind keine gegen die Zuverlässigkeit/Geeignetheit des Bieters in Frage stellenden Eintragungen im Gewerbezentralregister vorhanden.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

IV. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärung eines Jahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

Jahresumsatz betrug: Jahr 2015: _____ €

Jahr 2016: _____ €

Jahr 2017: _____ €

Falls mein(e)/unser(e) Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe. Anzugeben ist die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung für Vermögens-, Sach- und Personenschäden (mindestens 1.000.000,00 EUR pauschal)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens _____ € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens _____ € abschließen werde(n).

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Vermögens-, Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen übersenden.

V. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage von mindestens einer Referenz aus den letzten drei Jahren über bisher betreute Ausstellungen und/oder Museen im Bereich Führungen und museumspädagogischer Programme anzugeben!

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens ____ Fällen vergleichbare Leistungen erbracht habe(n).

1. Referenz:

Auftraggeber:

Ansprechperson/ Telefon - Nr.:

Kurzbeschreibung des Auftrages:

Art der Dienstleistung

Auftragswert

Zeitraum der Ausführung

| | |
|---------------------------------|--|
| 2. Referenz: Auftraggeber: | |
| Ansprechperson/ Telefon - Nr.: | |
| Kurzbeschreibung des Auftrages: | |
| Art der Dienstleistung | |
| Auftragswert | |
| Zeitraum der Ausführung | |

| | |
|---|--|
| 3. Referenz: Auftraggeber: | |
| Ansprechperson/ Telefon - Nr.: | |
| Kurzbeschreibung des Auftrages: | |
| Art der Dienstleistung | |
| Auftragswert | |
| Zeitraum der Ausführung | |
| <p>Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.</p> <p>Bitten fügen Sie zusätzlich für jedes Referenzprojekt eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Referenz hinzu. Diese Beschreibung muss als separate Anlage mit den anderen Unterlagen eingereicht werden und soll eine detaillierte Projektbeschreibung inklusive einer Leistungsbeschreibung ihrer Tätigkeit und Verantwortlichkeit - samt den Besonderheiten des jeweiligen Auftrages – umfassen.</p> <p>Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis auf gesondertes Verlangen vorlegen.</p> | |

VI. Personal

Anzahl der in den letzten 3 Jahren Geschäftsjahren **jahresdurchschnittlich beschäftigten hauptberuflichen Arbeitskräfte**, gegliedert nach den für die Leistungsmerkmale relevanten Berufsgruppen:

Organisationsstruktur und Leistungsfähigkeit des Unternehmens (regional und ggf. international).

Gesamtmitarbeiter

2015

2016

2017

Mitarbeiter im Bereich Führungen

2015

2016

2017

Mitarbeiter im Bereich Hotline

2015

2016

2017

VII. Projektorganisation

Qualifikationserfordernis Personal

- Nennung und Qualifikation des für die Leistung vorgesehenen Personals
- **Deutschsprachige** Projektleitung
- Regionale Verfügbarkeit vor Ort

VII.1 Verantwortliche Projektleitung

| | |
|---------------------------------|--|
| Name | |
| Kenntnisse und Erfahrung | |
| spezifische Auftragserfahrung | |
| Verfügbarkeit und Reaktionszeit | <input type="checkbox"/> innerhalb von 4 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 8 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 24 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 2 Tagen. <input type="checkbox"/> _____. |
| Sprachkenntnisse | |

VII.2 AusstellungsführerIn

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| Anzahl der Personen mit Funktion | Berufliche Qualifikation |
| | |

VII.3 Technischen Ausrüstung Hotline, Qualitätssicherung

| | |
|---|---|
| Technische Ausstattung (Hotline), die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. | |
| Mitarbeiter der Hotline, Qualifikation | |
| Referenzen Hotline mit Angabe des Auftraggebers, Ansprechpartner, Leistungsgegenstand und Auftragswert | |
| Verfügbarkeit und Reaktionszeit | <input type="checkbox"/> innerhalb von 6 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 12 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 24 Stunden. <input type="checkbox"/> innerhalb von 2 Tagen. <input type="checkbox"/> _____. |
| Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen. | |

VIII. Buchungsprogramm

Nachweis der Leistungsfähigkeit des Buchungsprogramms, insbesondere durch Darstellung

- der Funktionalität
- Beschreibung der Auswertungsmöglichkeiten (Teilnehmerzahlen, taggenaue Führungsübersicht etc.)

Datenblätter sind beizufügen
Die Beschreibung sollte möglichst nicht mehr als 15 Seiten (11 Punkt, Arial) umfassen.

- ☐ Eine Beschreibung liegt bei.
- ☐ Eine Beschreibung liegt nicht vor.

IX. Betriebskonzept

Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch Darstellung

- eines fundierten Auswahlkonzeptes für Mitarbeiter, bei dem nachgewiesen werden muss, welche sicherheitsfachlichen als auch persönlichen Kompetenzen (Rhetorik, Körpersprache, Verhalten) bei der Auswahl berücksichtigt werden und wie diese gewertet werden.
- eines unternehmensinternen, dauerhaften und aufeinander aufbauenden Schulungsprogramms (inkl. Übersendung der Inhalte einer kürzlich durchgeführten Schulung- nicht älter als 6 Monate) mit Referenten, welche sowohl fachlich-sicherheitstechnisch als auch im Bereich Kommunikation über nachgewiesene Fachkenntnisse verfügen.
- eines Konzepts das folgende Themenbereiche abdeckt und erläutert
 - Organisation und Durchführung der Servicedienste Führungen und Hotline
 - Personalorganisation
 - Qualitätssicherung
 - Beschwerdemanagement
 - Entwurf einer Dienstanweisung

Das Betriebskonzept sollte möglichst nicht mehr als 15 Seiten (11 Punkt, Arial) umfassen.

☐ Ein Betriebskonzept liegt bei.

☐ Ein Betriebskonzept liegt nicht vor.

Erklärung:

Die Durchführung der Maßnahme ist durch meinen Betrieb durchführbar.

Hinweise:

Falls die zusätzlichen Daten nicht innerhalb von 5 Werktagen zur Verfügung gestellt werden können, kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Falls Referenzen von einem Sub-/Nachunternehmer erbracht wurden, so ist dieses explizit auszuweisen. In diesem Fall behält sich der Auftraggeber vor, dies im Hinblick auf den Umfang der Teilleistung gesondert zu prüfen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)